

Fachverband Deutscher Floristen e.V.  
- Bundesverband -

Protokoll  
Mitgliederversammlung  
20. August 2016  
in Berlin

Beginn: 09.00 Uhr      Ende: 12:10 Uhr

Vorsitz: Präsident Helmuth Prinz

Protokoll: Susanne Starfeld

**TOP 1**

**1.1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des FDF e.V. - Bundesverband, Herrn Helmuth Prinz**

Präsident Helmuth Prinz begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neue Präsidentin des Landesverbands Saar e.V., Frau Carola Holzer und den neuen Präsidenten des Landesverbands Berlin/Brandenburg e. V., Klaus-Peter Schmidt.

Vor Beginn der Sitzung überreicht Herr Prinz Blumensträuße an Frau Salzinger-Nuener und Herrn Hilbich. Frau Salzinger-Nuener feierte am Tag zuvor ihren Geburtstag, Herr Hilbich am Tag der Sitzung.

Anschließend werden die Teilnehmer der Judge Certification mit einer Urkunde durch Herrn Prinz ausgezeichnet. Ausgezeichnet mit dieser Urkunde werden Frau Damke-Holtz, Frau Appel-Göllner, Frau Spring und Herr Tichlers.

**1.2 Begrüßung durch den Präsidenten des FDF-Landesverband Berlin/Brandenburg e.V., Herrn Schmidt**

Herr Schmidt begrüßt die Delegierten im Rahmen des Bundeskongresses und wünscht der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

Sodann erheben sich alle Anwesenden und gedenken dem verstorbenen Herrn Rückert.

**TOP 2 Feststellen der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit**

Frau Starfeld führt aus, dass die zur Verfügung stehenden 68 Delegiertenstimmen wie folgt wahrgenommen werden. Abstimmblöcke und Stimmkarten werden den Landesverbänden in entsprechender Stückzahl ihrer Delegiertenstimmen ausgehändigt:

<b><u>LV Baden-Württemberg</u></b>	<b>13 Stimmen</b>	<b>5 Delegierte</b>
Herr Götz	3 Stimmen	
Frau Schäfer	3 Stimmen	
Herr Busam	3 Stimmen	
Frau Steinbach	2 Stimmen	
Herr Hilbich	2 Stimmen	
<b><u>LV Bayern</u></b>	<b>10 Stimmen</b>	<b>3 Delegierte</b>
Frau Salzinger-Nuener	4 Stimmen	
Frau Brandl	3 Stimmen	
Frau Pressel	3 Stimmen	
<b><u>LV Berlin-Brandenburg</u></b>	<b>2 Stimmen</b>	<b>1 Delegierter</b>
Herr Schmidt	2 Stimmen	

<b><u>LV Hamburg</u></b>	2 Stimmen	1 Delegierte
Frau Schroeder	2 Stimmen	
<b><u>LV Hessen</u></b>	8 Stimmen	8 Delegierte
Frau Löw	1 Stimme	
Frau Steger	1 Stimme	
Frau Dammel-Krahl	1 Stimme	
Frau Roßdeutsch	1 Stimme	
Frau Becker	1 Stimme	
Frau Hofmann	1 Stimme	
Frau Prechter	1 Stimme	
Frau Senger-Kimm	1 Stimme	
<b><u>LV Mecklenburg-Vorpommern</u></b>	1 Stimme	1 Delegierter
Frau Hottendorff	1 Stimme	
<b><u>LV Niedersachsen</u></b>	5 Stimmen	3 Delegierte
Herr Müller	2 Stimmen	
Frau Feldkamp	2 Stimmen	
Herr Sommerfeld	1 Stimme	
<b><u>LV Nordrhein-Westfalen</u></b>	17 Stimmen	15 Delegierte
Herr Prinz	3 Stimmen	
Herr Huxhagen	2 Stimmen	
Frau Strotmann	2 Stimmen	
Herr Bendick	1 Stimme	
Herr Hager	1 Stimme	
Frau Kersting	1 Stimme	
Herr Schillmöller	1 Stimme	
Frau Buchholz	1 Stimme	
Frau Küchenthal	1 Stimme	
Frau Martin	1 Stimme	
Frau Straatmann	1 Stimme	
Herr Brummelmann	1 Stimme	
Herr Hoffmann	1 Stimme	
<b><u>LV Rheinland-Pfalz</u></b>	3 Stimmen	1 Delegierte
Frau Reiprich	3 Stimmen	
<b><u>LV Saar</u></b>	1 Stimme	1 Delegierte
Frau Holzer	1 Stimme	
<b><u>LV Sachsen</u></b>	2 Stimmen	1 Delegierter
Herr Richter	2 Stimmen	
<b><u>LV Sachsen-Anhalt</u></b>	1 Stimme	1 Delegierte
Manuela Goohsen	1 Stimme	
<b><u>LV Schleswig-Holstein</u></b>	3 Stimmen	1 Delegierte
Frau Erdmann	3 Stimmen	

Die einfache Mehrheit liegt bei 35 Stimmen, eine zwei-drittel Mehrheit ergibt sich mit 46 Stimmen.

Herr Prinz stellt die satzungs-, ordnungs- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Widerspruch hiergegen erhebt sich nicht.

### **TOP 3**

### **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 19. September 2015 in Berlin**

Das Protokoll liegt allen Anwesenden vor. Auf eine Diskussion wird verzichtet.

\*\*\*\*\*  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt mit der Korrektur von Herrn Hornstein bezüglich der FDF-Strategie-Papiere genehmigt, die seitens des Wirtschafts- und Handelsausschusses für die Mitglieder im Fachverband Deutscher Floristen entwickelt worden sind. (Korrektur anbei)  
\*\*\*\*\*

### **TOP 4 Berichte**

#### **4.1 Jahresbericht des Geschäftsführenden Vorstands für das Geschäftsjahr 2015/2016**

Der Jahresbericht liegt allen Anwesenden vor. Herr Prinz führt anhand einer Powerpoint Präsentation durch den Jahresrückblick. Die Aktivitäten des FDF im zurückliegenden Jahr seien gut verlaufen, auch in der Politik wird der FDF als Ansprechpartner wertgeschätzt. Gespräche in regelmäßigen Abständen werden mit Politikern aller Parteien in Berlin geführt. Es werden Einblicke des FDF auf der IPM ESSEN 2016 gegeben, erstmalig war der FDF unter dem Titel „FDF World“ vorzufinden. Ebenso sind die Bildungsk Kooperationen mit den Partnern aus dem asiatischen Kontinent erfolgt. Der Großhandelsverband für Floristen- und Gärtnerbedarf teilte bei einem Besuch in Gelsenkirchen mit, dass nach Auflösung des Verbands Mittel zur Verfügung stünden welche an den FDF weitergegeben werden möchten. Die Höhe dieser Mittel allerdings, sei derzeit noch unbekannt. Ein Konzept für die IGA 2017 soll erarbeitet werden damit die Beteiligung der Floristen attraktiver verlaufe. Der Präsident Helmuth Prinz bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Kollegen und lobt deren Arbeit, ebenso bedankt er sich bei dem Präsidium für die Unterstützung. Das Gremium applaudiert.

#### **4.2 Berichte der Fachausschüsse**

Die Ausschussberichte der Ausschüsse Wirtschaft/ Handel & Öffentlichkeit, Veranstaltung, Ausbildung, Umwelt/ Friedhof & Floristik sowie Tarif- und Soziales wurden den Anwesenden ausgehändigt. Herr Prinz bittet die anwesenden Vertreter der Ausschüsse um einen kurzen Bericht.

##### 1. Ausschuss für Wirtschaft / Handel & Öffentlichkeit:

Kurt Hornstein begrüßt alle Anwesenden und stellt dem Gremium die Neuauflage der FDF-Strategie-Papiere vor, die im Ausschuss für Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt worden sind. Ausgehend von 24 offenen Fragen fördert die Broschüre eine kritische Selbst-Reflexion blumiger Unternehmensstrategien.  
Herr Hornstein wünscht sich mehr Engagement junger Kollegen in diesem Ausschuss. Das Gremium applaudiert. Herr Prinz dankt den Ausschussmitgliedern für Ihren Einsatz.

##### 2. Ausschuss für Friedhof / Umwelt & Floristik:

Wilbert Hager berichtet über die Arbeit des Ausschusses im vergangenen Jahr. Er wünscht sich mehr Fokus auf den Tag des Friedhofs und appelliert im allgemeinen, den guten Kontakt zu den örtlichen Bestattern aufrecht zu halten.  
Eine Präsentation zum Thema „Blumen trösten, wenn Worte fehlen“, auf der kommenden IGA 2017 in Berlin kündigt er an.  
Die Trauerfloristik soll lebendig und praxisnah präsentiert werden, nah am Verbraucher und nah am Kunden, das sei wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit.  
Herr Hager bedankt sich beim Gremium. Das Gremium applaudiert. Herr Prinz dankt den Ausschussmitgliedern für Ihren Einsatz.

### 3. Ausschuss für Veranstaltung

Gerda Prinz gibt begrüßt zunächst alle Anwesenden. Sie gibt Einblicke in die Aktivitäten des Veranstaltungsausschusses, die Mitglieder sind während des Kongresses größtenteils in die Organisation und Arbeiten der DMF 2016 eingebunden.

Die BuGa sei eine traumhafte Plattform um den Berufsstand zu präsentieren. Sie bittet um eine rege Teilnahme an der IGA, bestenfalls soll hier, wie in früheren Jahren, in Gruppen aufgetreten werden und in Teams zusammengearbeitet werden.

Die Judge Certification ist ein voller Erfolg gewesen, eine Auffrischung der Zertifizierung soll alle zwei Jahre erfolgen. Das Gremium applaudiert. Herr Prinz dankt den Ausschussmitgliedern für Ihren Einsatz.

### 4. Ausschuss für Ausbildung

Gabriele Link begrüßt das Gremium und berichtet über das, sehr erfolgreich geführte, Seminar „Mehr Sicherheit in der Bewertung von Prüfungswerkstätten“ welches in Gelsenkirchen stattgefunden hat.

Mit dem FDF Handbuch für Ausbildung, sowie der Nachwuchskampagne des FDF und den Warm-up Tagen für Auszubildende werden die Aktivitäten um das Berufsbild nach außen so interessant wie möglich dargestellt. Eine Neugestaltung des Berichtsheft für die Auszubildenden ist in Planung. Fragen, seitens der Sitzungsteilnehmer, werden nicht gestellt.

Das Gremium applaudiert. Herr Prinz dankt den Ausschussmitgliedern für Ihren Einsatz.

### 5. Ausschuss für Tarif & Soziales

Andreas Richter begrüßt alle Anwesenden, stellvertretend für Kai Jentsch resümiert er die aktuellen Entgelttarife Ost und West zwischen IG Bau und FDF. Ausgangspunkt war der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 €, welcher ab 01.01.2017 auf 8,84 € steigen wird, zudem gilt in den neuen Bundesländern jetzt eine Wochenarbeitszeit 39 Stunden, nicht wie zuvor 41. Die Angleichung der Löhne habe einen erheblichen Verlust von Betrieben mit sich gezogen. Sondierungsgespräche mit der IG Bau sind für Oktober/ November vorgesehen.

Ein dringlicher Wunsch seinerseits sind neue engagierte und fachlich kompetente Personen für den Ausschuss.

Fragen, seitens der Sitzungsteilnehmer, werden nicht gestellt. Das Gremium applaudiert. Herr Prinz dankt den Ausschussmitgliedern für Ihren Einsatz.

### 6. Bericht Talentförderung

Petra Spring begrüßt die Anwesenden und präsentiert die neue Initiative "FDF-Talente". Die Teilnehmer der DMF und andere kreative junge Talente aus den Ländern sollen zukünftig in speziellen Workshops gecoacht und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden.

Eine erste Auftaktveranstaltung findet im Februar 2017 im FloristPark Gelsenkirchen statt.

Die Einladung zu diesem Kreativ-Wochenende mit dem FDF wird den DMF-Teilnehmern am Sonntagmorgen in den Potsdamer Platz Arkaden überreicht.

Fragen, seitens der Sitzungsteilnehmer, werden nicht gestellt. Das Gremium applaudiert. Herr Prinz dankt den Ausschussmitgliedern für Ihren Einsatz.

### **TOP 5 Kassenbericht des Schatzmeisters**

Der Jahresabschluss ist den Delegierten vor der Sitzung ausgehändigt worden, so dass jedem Anwesenden ein Exemplar vorliegt. Der Schatzmeister Michael Rhein erläutert die einzelnen Positionen. Weil die Gesamteinnahmen bei 142.313,71 € und die Ausgaben bei 120.850,11 € liegen, ergibt sich somit ein Ergebnis von +21.000,- € für den Bundesverband.



Der Beitrag des ZVG ist mit 7.500,- € angesetzt. Nachverhandlungen haben ergeben, dass der FDF nicht weiterhin Fördermitglied des ZVG sondern assoziiertes Mitglied ist. Eine prozentuale jährliche Angleichung bleibt dem Fachverband jedoch nicht erspart. Die Beiträge aus Bremen sind mittlerweile abgeschrieben worden, Aufwandsentschädigungen für den Geschäftsführenden Vorstand fallen etwas höher als erwartet aus, bedingt den Erziehungsurlaub von Frau Höfken und Frau Fuchs und die Erkrankung in der Buchhaltung ist Herr Rhein häufiger in der Geschäftsstelle Gelsenkirchen. Eine weitere Abweichung gibt es in der Position "Förderung Jungfloristen". Dort sind bislang die Ausgaben für ein Treffen der Gruppe "FDF-Talente" berücksichtigt, die eigentlichen Kosten kommen jedoch erst mit dem Workshop im Februar 2017 zum Tragen.

Michael Rhein fordert die Anwesenden auf, entstandene Fragen an ihn zu richten. Fragen aus dem Gremium werden nicht gestellt.

Sodann übergibt Herr Prinz das Wort an die Kassenprüfer.

## **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer**

Herr Götz und Frau Schroeder sind derzeitige Kassenprüfer des FDF e.V. - Bundesverband; Herr Götz trägt den Bericht vor.

Am 11. August 2016 wurde die Kassenprüfung in der Geschäftsstelle in Gelsenkirchen von Herrn Götz und Frau Schroeder durchgeführt. Alle erforderlichen Unterlagen wurden komplett zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. Schatzmeister Michael Rhein hat für Rückfragen zur Verfügung gestanden.

Die Belegablage sei übersichtlich; Kassenbelege stimmen mit Kontenständen überein. Sein Fazit: letztes Jahr wurde festgestellt, dass die Sicherung von Festplatten und Server aus Brand-schutzgründen räumlich getrennt stattfinden soll. Dies wurde in der Geschäftsstelle noch nicht umgesetzt. Herr Götz empfiehlt, dringend, dieses zu tun. Zudem wird die Wiedereinführung des Bezahlstempels als sinnvolles Controlling-Instrument in der Buchhaltung empfohlen. Die Buchhaltung befindet sich in einem tadellosen Zustand.

Herr Götz schließt seine Ausführungen mit einem Lob an die Geschäftsführung und das Team der Bundesgeschäftsstelle für die hervorragende Arbeit. Sodann stellt er den Antrag auf Entlastung der Geschäftsführung und des Geschäftsführenden Vorstands.

Fragen werden an die Kassenprüfer nicht gestellt.

## **TOP 7 Entlastung der Geschäftsführung und des Geschäftsführenden Vorstands**

\*\*\*\*\*  
Geschäftsführung und Geschäftsführender Vorstand werden einstimmig entlastet.  
\*\*\*\*\*

Es wird applaudiert. Herr Prinz dankt im Namen des Vorstands für die Entlastung.

## **TOP 8 Wahl der Ausschussmitglieder**

### **Ausbildungsausschuss**

Da der Ausschuss auch künftig mit 4 Personen besetzt sein soll, werden folgende Kandidaten vorgeschlagen: Gabriele Link, Klaus-Peter Schmidt, Heike Damke-Holtz, Thomas Ratschker, Eva Rick und Victoria Salomon.

Nach kurzer Diskussion über das Procedere wird folgendes festgelegt: Es stehen 6 Kandidaten zur Verfügung. Auf dem abzugebenden Wahlzettel sind die 4 Namen der Personen zu fixie-

ren/anzukreuzen, die in dem Ausschuss mitarbeiten sollen. Sodann werden die 4 Personen mit den meisten Stimmen den Ausschuss besetzen.

Herr Hilbich, Herr Rönnecke und Herr Bergmann werden als Zählkommission vom Gremium bestimmt. Als Gewählte werden verkündet:

- Damke-Holtz, Heike (Niedersachsen)
- Ratschker, Thomas (Bayern)
- Rick, Eva (NRW)
- Schmidt, Klaus-Peter (Berlin)

Die gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

Es wird applaudiert und herzlich gedankt.

### **Ausschuss Tarif & Soziales**

Für den Tarifausschuss stehen zwei Kandidaten zur Wahl. Der Tarifausschuss ist somit unterbesetzt. Zur Wahl stellen sich Thomas Schroen und Kai Jentsch, Die Wahl erfolgt en Bloc

\*\*\*\*\*  
Herr Jentsch (Schleswig-Holstein) und Herr Schroen (Sachsen) werden mit einer Enthaltung in den Tarifausschuss gewählt.  
\*\*\*\*\*

Der Vorstand gratuliert den Gewählten herzlich.

### **Veranstaltungsausschuss**

Der Veranstaltungsausschuss soll mit vier Kandidaten besetzt werden, es kandidieren Gerda Prinz, Oliver Ferchland, Andrea Marchand und Hans-Werner Roth.

\*\*\*\*\*  
Frau Prinz (NRW), Herr Roth (NRW), Frau Marchand (Sachsen-Anhalt) und Herr Ferchland werden mit zwei Enthaltungen in den Veranstaltungsausschuss gewählt.  
\*\*\*\*\*

Auch diesem Ausschuss dankt Herr Prinz.  
Es wird applaudiert.

### **Ausschuss für Umwelt/ Friedhof & Floristik**

Folgende Kandidaten stellen sich für den Ausschuss zur Wahl: Christine Steinbach, Wilbert Hager, Wolfram Sommerfeld.

\*\*\*\*\*  
Frau Steinbach (Baden-Württemberg), Herr Hager (NRW) und Herr Sommerfeld (Niedersachsen) werden einstimmig gewählt.  
\*\*\*\*\*

Es wird applaudiert und herzlich gedankt.

### **Ausschuss für Wirtschaft/Handel & Öffentlichkeit**

Zur Wahl stehen für den Ausschuss insgesamt fünf Kandidaten. Anja Pommerenke, Klaus Götz, Jens-Uwe Winkler, Tina Steger und Kurt Hornstein stellen sich für den Ausschuss Wirtschaft/Handel & Öffentlichkeit zur Wahl.

\*\*\*\*\*  
Frau Steger (Hessen), Herr Winkler (Berlin/Brandenburg), Herr Götz (Baden-Württemberg) und Herr Hornstein (Hessen) werden einstimmig in den Ausschuss gewählt.  
\*\*\*\*\*

Herr Prinz gratuliert auch diesem Ausschuss zu seiner Wahl und wünscht eine harmonische Zusammenarbeit

## **TOP 9 Wahl des Kassenprüfers**

Herr Prinz dankt dem ausscheidenden Herrn Götz für sein Engagement. Aus dem Gremium wird Herr Tichlers als sein Nachfolger im Amt vorgeschlagen. Herr Tichlers ist nicht anwesend allerdings ist er in Kenntnis gesetzt und wird durch den LV Baden-Württemberg zur Wahl gestellt. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

\*\*\*\*\*  
Herr Tichlers wird für die kommenden 2 Jahre einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.  
\*\*\*\*\*  
Herr Tichlers nimmt die Wahl an.

## **TOP 10 Finanzangelegenheiten**

### **10.1 Festsetzung der Beiträge / 10.2 Genehmigung des Haushaltsplanes 2016/2017**

Der Etatvorschlag liegt allen Delegierten vor. Erwartet wird nicht, dass 2017 ein Gewinn/Überschuss von 21.000,- € verzeichnet wird. Der Mitgliedsbeitrag wird nicht erhöht und bleibt wie angesetzt bestehen.

Weitergehende Fragen aus dem Gremium erfolgen nicht. Sodann wird der Etatvorschlag zur Abstimmung gestellt.

\*\*\*\*\*  
Der vorgestellte Etat 2016/2017 wird einstimmig angenommen. Es wird auf eine Beitragserhöhung verzichtet und der Mitgliedsbeitrag somit bei € 43,25 belassen.  
\*\*\*\*\*

Herr Rhein bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Zustimmung. Herr Prinz wiederum dankt ihm für seine Arbeit. Es folgt Applaus.

## **TOP 11 Anträge aus den Landesverbänden**

Es liegen keine Anträge aus den Landesverbänden vor.

## **TOP 12 Ort und Datum der nächsten Mitgliederversammlung 2017**

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 23.09.2017, in Gelsenkirchen statt. Herr Prinz bittet die Versammlung um Genehmigung.

\*\*\*\*\*  
Es wird einstimmig beschlossen, dass die Mitgliederversammlung des Bundeskongresses 2017 am 23.09.2017 in Gelsenkirchen stattfindet.  
\*\*\*\*\*

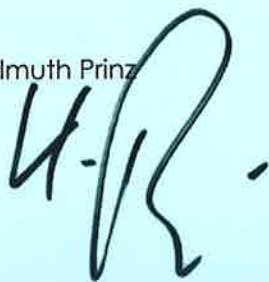
## **TOP 13 Verschiedenes**

Wortmeldungen aus dem Gremium erfolgen nicht. Herr Prinz richtet sein Wort auf die kommende IPM ESSEN vom 24.01.-27.01.2017 und bittet alle, gezielt nach Essen zu kommen um die Floristik Branche zu unterstützen.

Herr Prinz schließt die Sitzung mit einem abschließenden Dank an die Anwesenden für den harmonischen Verlauf der diesjährigen Mitgliederversammlung und wünscht allen eine gute Heimreise.

Berlin, den 20. August 2016

Helmuth Prinz

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of a large 'H' and 'P' connected together, with a small dash at the end.

Susanne Starfeld

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Starfeld' in a cursive style.